

	FILME IM METROPOLBARNSTORFER WEG 4	FILME IN DER FRIEDA23FRIEDRICHSTRASSE 23
DO 29.01.	16:00 + 19:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	17:30 Therapie für Wikinger 20:00 Die progressiven Nostalgiker
FR 30.01.	16:00 + 19:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	18:00 OmU Un p'tit truc en plus 20:00 Die progressiven Nostalgiker
SA 31.01.	13:45 Checker Tobì 3 16:15 + 19:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	17:00 OmU Invisible People mit Regisseurin 20:00 Die progressiven Nostalgiker
SO 01.02.	13:45 Checker Tobì 3 16:15 + 19:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	15:00 OmU Folktales 17:30 Die progressiven Nostalgiker 20:00 Therapie für Wikinger
MO 02.02.	16:00 + 19:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	17:30 DF + 20:00 OmU Die progressiven Nostalgiker
DI 03.02.	16:00 + 19:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	17:30 Die progressiven Nostalgiker 20:00 OmU Invisible People
MI 04.02.	16:00 + 19:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	17:30 + 20:00 Die progressiven Nostalgiker
DO 05.02.	16:00 + 19:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	17:15 + 20:00 Hamnet
FR 06.02.	16:00 + 19:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	17:15 DF + 20:00 OmU Hamnet
SA 07.02.	13:45 Checker Tobì 3 16:15 + 19:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	17:15 OmU + 20:00 DF Hamnet
SO 08.02.	13:45 Checker Tobì 3 16:15 + 19:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	14:45 OmU Folktales 17:15 DF + 20:00 OmU Hamnet
MO 09.02.	10:00 Checker Tobì 3 16:00 + 19:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	17:15 OmU + 20:00 DF Hamnet
DI 10.02.	10:00 Checker Tobì 3 16:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke 19:00 OmU Der 14. wundervolle Überraschungsfilm	17:15 DF + 20:00 OmU Hamnet
MI 11.02.	10:00 Checker Tobì 3 16:00 + 19:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	17:15 + 20:00 Hamnet
DO 12.02.	10:00 Pumuckl und das große Missverständnis 16:00 DF + 19:00 OmU Hamnet	16:00 Geschlossene Veranstaltung 20:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke
FR 13.02.	10:00 Checker Tobì 3 16:00 OmU + 19:00 DF Hamnet	17:30 Triegel trifft Cranach 20:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke
SA 14.02.	13:45 Pumuckl und das große Missverständnis 16:15 + 19:00 Hamnet	17:30 Triegel trifft Cranach 20:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke
SO 15.02.	14:00 Checker Tobì 3 16:30 Ostpreußen 19:00 Hamnet	14:15 OmU Prinzessin Mononoke 17:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke 20:00 OmU Coexistence, My Ass!
MO 16.02.	10:00 Pumuckl und das große Missverständnis 16:00 DF + 19:00 OmU Hamnet	17:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke 20:00 Triegel trifft Cranach
DI 17.02.	10:00 Checker Tobì 3 16:00 OmU + 19:00 DF Hamnet	17:45 OmU Coexistence, My Ass! 20:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke
MI 18.02.	10:00 Pumuckl und das große Missverständnis 16:00 Hamnet 19:00 OmU Nouvelle Vague Fahrstuhl zum Schafott mit Einführung	17:00 + 20:00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke
DO 19.02.	10:00 Checker Tobì 3 16:00 + 19:00 Ein Kuchen für den Präsidenten 21:15 Dust Bunny	17:45 Astrid Lindgren 20:00 OmU Die Stimme von Hind Rajab
FR 20.02.	10:00 Pumuckl und das große Missverständnis 16:00 + 19:00 Ein Kuchen für den Präsidenten 21:15 OmU Dust Bunny	17:45 OmU Die Stimme von Hind Rajab 20:00 Astrid Lindgren – Die Menschheit hat den Verstand verloren
SA 21.02.	14:15 Checker Tobì 3 16:45 + 19:00 Ein Kuchen für den Präsidenten 21:15 Dust Bunny	17:45 Astrid Lindgren 20:00 OmU Die Stimme von Hind Rajab
SO 22.02.	13:30 Pumuckl und das große Missverständnis 16:00 Ostpreußen mit Regisseur 19:00 Ein Kuchen für den Präsidenten 21:15 Dust Bunny	14:45 Prinzessin Mononoke 17:45 OmU Die Stimme von Hind Rajab 20:00 OmU Astrid Lindgren
MO 23.02.	16:00 DF + 19:00 OmU Ein Kuchen für den Präsidenten 21:15 OmU Dust Bunny	16:30 Triegel trifft Cranach 19:00 OmU Böll-Montagskino Wie fern ist nah / Teen Angst mit Regisseurin
DI 24.02.	16:00 OmU Ein Kuchen für den Präsidenten 19:00 OmU + 21:15 DF Dust Bunny	17:45 OmU Coexistence, My Ass! 20:00 Triegel trifft Cranach
MI 25.02.	16:00 Ein Kuchen für den Präsidenten 19:00 DEFA-Reihe Bis daß der Tod euch scheidet mit Gespräch 21:30 Dust Bunny	17:45 Astrid Lindgren 20:00 OmU Die Stimme von Hind Rajab

Erläuterungen: Änderungen im Programm vorbehalten.
OmU: Originalfassung mit dt. Untertiteln · DF: Deutsche Fassung · OV: Originalversion
OmeU: Originalfassung mit engl. Untertiteln · Kinderfilm · Schatzkiste · Querbeet
Wir schicken Ihnen unser Programm auch zu:
Bis Ausgabe 12/2026 gegen € 9,50 in Briefmarken oder kostenlos als PDF-Datei per E-Mail.

Eintrittspreise
normal: € 8,00 · ermäßigt: € 6,00 · U21: € 5,00
Abokarte: für 8 × Kino € 56,00
Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) € 4,00 · Eltern € 6,00
Überlängenzuschlag: ab 140 min € 1,00; ab 180 min € 2,00

Lichtspieltheater Wundervoll
ein Projekt von Ro-cine e. V.
Barnstorfer Weg 4 · 18057 Rostock
Telefon (0381) 490 38 59 · Fax 459 14 99
mail@liwu.de · liwu.de

unterstützt von: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen · digitalisiert mit Förderung der Filmförderungsanstalt (FFA)
Druck: Altstadt-Druck Rostock
Klimaneutraler Geschäftsvertrag
FFA
AG KINO
EUROPEAN CINEMA
Creative Europe MEDIA

Therapie für Wikinger

Regie: Anders Thomas Jensen, **DK/Schweden 2025, 116 min, DF, FSK 16**

Nach vierzehn Jahren hinter Gittern wird Anker aus dem Gefängnis entlassen. Die Beute seines damaligen Raubüberfalls ist nie aufgetaucht – nur sein Bruder Manfred (Mads Mikkelsen) kennt das Versteck. Doch in der Zwischenzeit hat Manfreds geistige Verfassung stark gelitten, und die Erinnerungen an den Verbleib des Geldes sind verschwommen. Gemeinsam begeben sich die ungleichen Brüder auf eine Suche, die mehr als nur eine Jagd nach der Beute wird.

Die progressiven Nostalgiker

Regie: Vinciane Millereau, **Fkr. 2026, 103 min, DF und OmU (Franz.), FSK 12**

Ein Familien-Idyll im Frankreich der 1950er Jahre: Michel, mittelmäßig, ist Bankangestellter und Ernährer, seine bessere Hälfte Hélène kümmert sich um Haushalt und Kinder. Das patriarchale Paradies scheint perfekt, bis ein Kurzschluss der neuen Waschmaschine die beiden ins Jahr 2025 katapultiert. Plötzlich sind die Rollen neu verteilt. Während sich Hélène aller Ahnungslosigkeit zum Trotz erstaunlich gut als karriere-intensive Powerfrau schlägt, muss sich Michel als Hausmann im Smart-Home abmühen. Doch die schöne neue Welt hat so ihre Tücken: der virtuelle Sprachassistent ist ein sturer Bock, die Möbel muss man sich selbst zusammenschrauben, der Hundekot wird vom Boden aufgehoben und die eigene Tochter möchte ihre Freundin heiraten. Jetzt reicht es dem entmachteten Familienoberhaupt. Es geht zurück in die gute alte Zeit und zwar sofort! Wenn er nur wüsste, wie man die smarte Waschmaschine auf Zeitrückreise programmiert.

Mit rotzfrechem Humor, präzisem Sarkasmus und herrlicher Situationskomik nimmt der Film die Heilsversprechen unserer Gegenwart aufs Korn und erzählt von der wunderbaren Relativität der Geschichte.

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Regie: Simon Verhoeven, **BRD 2025, 137 min, FSK 6**

Joachim wird überraschend an der renommierten Schauspielschule in München aufgenommen und zieht in die herrschaftliche Villa seiner Großeltern ein. Dort erlebt er einen Alltag voller kurosier Rituale, geprägt von der charman-ten Exzentrik und den alkoholgetränkten Gewohnheiten seiner Großmutter und seines Großvaters. Gleichzeitig taucht Joachim in die intensive und oft skurrile Welt des Theaters ein, wo Leidenschaft, Konkurrenz und Selbstdarstellung den Ton angeben. Zwischen den Bühnenproben und den Eigenheiten des Familienlebens gerät Joachim in einen Strudel aus Selbstzweifeln, skurrilen Begegnungen und inspirierenden Momenten. Auf seinem Weg versucht er, sich nicht nur in der Theaterwelt zu behaupten, sondern auch herauszufinden, wer er wirklich ist.

Nach dem gleichnamigen Buch von Joachim Meyerhoff.

Werden Sie Mitglied im li.wu. – Förderverein!
foerderverein-liwu.de

Invisible People

Regie: Alisa Berger, **Fkr./BRD 2025, 71 min, OmU (Jap.), FSK 12**

Invisible People ist ein experimenteller Dokumentarfilm über den japanischen Butoh-Tanz. Er enthält eine Reihe von Porträts von Butoh-Meistern und -Tänzern und widmet sich insbesondere Yoshito Ohno, dem Sohn des Butoh-Gründers Kazuo Ohno, der während der Dreharbeiten starb. Der Film vereint Elemente aus Tatsumi Hijikatas poetischen und philosophischen Texten über den Butoh, Lebensgeschichten verschiedener Protagonisten und eine mysteriöse Suche nach den »unsichtbaren Menschen«.

Am 31.01. anschließendes Filmgespräch mit der Regisseurin des Films Alisa Berger. In Kooperation mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern zu Rostock e.V.

Hamnet

Regie: Chloé Zhao, **USA/GB 2025, 125 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12**

Wir schreiben das Jahr 1580 und der im kleinen englischen Dorf Stratford-upon-Avon als Lateinlehrer arbeitende William Shakespeare verliebt sich in Agnes. Im Dorf wird hinter immer weniger vorgehaltener Hand vermutet, sie sei eigentlich keine Heilerin, sondern eine Hexe. Aber das ist William egal. Die beiden stürzen sich Hals über Kopf in das gemeinsame Leben und bekommen schnell drei Kinder. Erst wird Susanna geboren, kurz darauf die Zwillinge Judith und Hamnet. Doch mit der Familie endet das Träumen für William noch nicht. Er will das Lehren hinter sich lassen und als Dramatiker arbeiten. Auf dem Land geht das jedoch eher schlecht als recht. Also geht er, ermutigt von Agnes, nach London. Erst ist die Familie nur räumlich voneinander getrennt, dann pflügt die Pest durch das Land und tötet auch Hamnet mit gerade einmal elf Jahren. Das treibt William an, seinem Sohn zu Ehren ein Stück zu schreiben

Basiert auf dem gleichnamigen Roman von Maggie O’Farrell.

Der 14. wundervolle Überraschungsfilm

Einlass ab 18 Jahren (unabhängig von der tatsächlichen Altersfreigabe des Films)

»WuVo Ü-Film« mit Ausgabe 14: Was den meisten sicher als »Sneak Preview« vertraut ist, wird im li.wu. natürlich zum »wundervollen Überraschungsfilm«. Gezeigt wird ein Film in der Originalsprache mit deutschen Untertiteln noch vor dem offiziellen Starttermin – und dieser darf hinterher bewertet werden. Eintritt: 5,- €

Filmreihe: Nouvelle Vague

Anlässlich des Starts von »Nouvelle Vague« am 12.3., der die Dreharbeiten zu Godards »Außer Atem« thematisiert, holen wir vier Originale aus der Zeit zu- rück auf die große Leinwand. Den Anfang macht:

Fahrstuhl zum Schafott

Regie: Louis Malle, **Frankreich 1958, s/w, 92 min, OmU (Franz.), FSK 16**

Der perfekte Mord: Julien erschießt den Ehemann seiner geliebten Florence und lässt die Tat wie einen Selbstmord aus- sehen. Doch er hat etwas vergessen, das ihn verraten könnte. Als er den Fahrstuhl betritt, stellt der Concierge den Strom ab. Julien sitzt über Nacht gefangen im Fahr- stuhl. Währenddessen nehmen die Dinge einen verhängnisvollen Lauf...

Filmmusik von und mit Miles Davis. Mit Einführung.

Weitere Termine:

04.03. Sie küsstest und sie schlugen ihn (François Truffaut, 1959)

18.03. Nouvelle Vague (Richard Linklater, 2025)

01.04. Atemlos (Jean-Luc Godard, 1960)

15.04. Mittwoch zwischen 5 und 7 (Agnès Varda, 1962)

DEFA-Reihe: Ankunft im Alltag

Bis daß der Tod euch scheidet

Regie: Heiner Carow, **DDR 1979, 96 min, FSK 12**

Jens, Bauarbeiter, Mitte zwanzig, und Sonja, Verkäuferin, lieben sich, heiraten, haben eine eigene Wohnung. Als Sonja ein Kind bekommt, gibt sie ihre Arbeit auf. Nach einiger Zeit fühlt sie sich zu Hause unterfordert und isoliert. Sie will wieder arbeiten, aber Jens ist strikt da- gegen, denn das entspräche nicht seiner Vorstellung von einem harmonischen Fa- milienleben, auf das er als Kind verzichten musste. Sonja fühlt sich bevormundet, die Spannungen nehmen zu. Sie macht heimlich die Facharbeiterprüfung. Als Jens da- von erfährt, ist er außer sich und schlägt zu. Die Kollegen wollen helfen, haben aber keinen Erfolg. Die Ereignisse eskalieren. Jens trinkt, verliert jegliche Beherrschung, als er von einer Abtreibung Sonjas hört. Ihre einstige Liebe hat sich in unbändigen Hass verwandelt. Sonja hindert ihn nicht, aus einer Seltersflasche zu trinken, in der sich ein Reinigungsmittel befindet. Als Jens daraufhin in akuter Lebensgefahr schwebt, besinnen sich beide auf ihre Liebe.

Als Gesprächsgast: Jörg Andrees (angefragt)

Weitere Termine:

11.03. Karla

25.03. Die Schlüssel

08.04. Der Haifischfütterer

22.04. Der Dritte

Lotsengold hilft @

ronja

espresso

ÜBERNACHTEN IN ROSTOCKS ÖSTLICHER ALTSTADT

CASITA MARIA

www.casita-maria.de • 0179-50 65 348

Ostpreußen – Entschwundene Welt

Regie: Hermann Pöiking, **BRD 2025, 100 min, FSK 0**

Der dokumentarische Film unternimmt eine einzigartige filmische Zeitreise. Er erzählt die Geschichte Ostpreußens in der Zeit von 1912 bis 1945 ausschließlich anhand historischer Film- und Tonaufnahmen. Über 70 Prozent des verwendeten Materials stammen von Amateurfilmern, wodurch der Film immer wieder auch persönliche, biografische Einblicke bietet. Es handelt sich um einen reinen Kompilationsfilm ohne nachträgliche Inszenierungen, Interviews oder Neuaufnahmen der historischen Landschaft.

Am 22.02. anschließendes Gespräch mit dem Filmemacher Hermann Pöiking.

Ein Kuchen für den Präsidenten

Regie: Hasan Hadi, **Irak/Katar/USA 2025, 106 min, DF und OmU (Arab.), FSK 6**

Im Irak der 1990er-Jahre zwingt der Staat trotz Not und Mangel die Bevölkerung, den Geburtstag von Saddam Hussein landes- weit zu feiern. In Lamias Schule entschei- det ein Los darüber, welche Schülerin den Festkuchen für die örtlichen Feierlichkei- ten backen muss – und ausgerechnet die 9-Jährige trifft es. Eine nahezu unlösbare Aufgabe, denn im ganzen Land herrscht Lebensmittelnknappheit, besonders bei Eiern, Zucker und Mehl. Scheitert sie, drohen ihrer Familie Konsequenzen. Nur zwei Tage bleiben ihr, um die benötigten Zutaten zu besorgen. Gemeinsam mit ihrem Mitschüler Saeed und begleitet vom Hahn Hindi macht sie sich auf den Weg in die nächste Stadt.

Irakischer Beitrag für die Oscars 2026.

Coexistence, My Ass!

Regie: Amber Fares, **USA/Fkr. 2026, 95 min, OmU (Engl./Hebr./Arab.), noch keine FSK**

»Coexistence, My Ass!« begleitet die is- raelische Aktivistin und Komikerin Noam Shuster Eliassi bei der Entstehung ihrer gleichnamigen Comedy-Show. Der Do- kumentarfilm, der über einen Zeitraum von fünf turbulenten Jahren gedreht wurde, zeichnet Noams persönlichen, beruflichen und politischen Werdegang vor dem Hintergrund der stetigen Ver- schlechterung der Lage in der Region nach. Aufgewachsen im zweisprachigen israelisch-palästinensischen Dorf Wahat al-Salam – Neve Shalom (Oase des Frie- dens), einer bewusst integrierten Gemein- de, verliert Noam zunehmend den Glauben an den traditionellen Friedensaktivismus. Sie wendet sich der Stand-up-Comedy zu und erregt schnell Aufmerksamkeit im gesamten Nahen Osten. Doch während ihr Stern steigt, bricht alles um sie herum zusammen. Mit beißender Satire konfron- tiert Noam ihr Publikum mit schwierigen Wahrheiten, die nicht immer lustig sind, uns aber daran erinnern, dass eine andere Realität möglich ist.

ÜBERNACHTEN IN ROSTOCKS ÖSTLICHER ALTSTADT

CASITA MARIA

www.casita-maria.de • 0179-50 65 348

SEIT 1993

WEINE & MEHR

DIE WEINKÖNNER

Dust Bunny

Regie: Bryan Fuller, **USA 2025, 107 min, DF und OmU (Engl.), FSK 16**

Aurora ist zehn Jahre alt und will sich nichts anderes einreden lassen: Ein Monster hat ihre gesamte Familie ver- schlungen. Glück im Unglück: Um den Mann von nebenan (Mads Mikkelsen) ranken sich nämlich Gerüchte, dass er mit Monstern jeglicher Couleur kurzen Prozess macht. Die beiden tun sich tat- sächlich zusammen. Jedoch wird schnell klar, dass sie in ziemlich unterschiedli- chen Welten leben – Aurora in der, in der Monster echt sind, und der Nachbar in der, in der er kein Monsterjäger, sondern ein kaltblütiger Auftragskiller ist. Doch der Durst nach Rache ist es, der die beiden in ihrem Kampf eint.

Triegel trifft Cranach – Malen im Widerstreit der Zeiten

Regie: Paul Smaczny, **BRD 2026, 111 min, FSK 0**

Der Film dokumentiert über mehrere Jah- re hinweg, wie sich der in Leipzig lebende Maler Michael Triegel dem Auftrag wid- met, den zerstörten Mittelteil des Altars des Naumburger Doms neu zu gestalten. Doch dafür muss er Anschlussfähigkeit an einen Stil unter Beweis stellen, in dem heute kaum noch jemand malt.

Böll-Montagskino

Wie fern ist nah

Regie: Inga Pylypchuk, **BRD 2023, 32 min, OmU (Ukrain.), noch keine FSK**

Nachdem meine Mutter eine beschwer- liche Flucht von Kyjiw nach Berlin über- lebt hat, sind wir zunächst erleichtert. Es scheint ein »Happy End« zu sein: eine Frau, die vor russischen Raketen gerettet wurde und mit ihrer Tochter, die seit 14 Jahren in Berlin lebt, wiedervereint ist. Doch dieser Moment markiert nur den Beginn eines neuen Kapitels. Als weite- re Familienmitglieder zu uns nach Berlin kommen, beginnt für mich eine persönli- che Auseinandersetzung mit Liebe, Ver- lust, Migration und Verantwortung. Wer kümmert sich jetzt um wen? Während wir mit den Herausforderungen des Krie- ges ringen, entdecken wir ein Videoband von 1991 – und fragen uns, wie viel von unse- rer Familiengeschichte heute noch in uns weiterlebt.

Teen Angst

Regie: Inga Pylypchuk, **BRD 2024, 38 min, noch keine FSK**

Wie fühlt es sich an, in Zeiten des Krie- ges erwachsen zu werden?

In einem kollektiv entwickelten Dokumen- tarfilm geben neun junge Ukrainerinnen ehrliche und radikale Einblicke in ihr Le- ben zwischen Angst, Anpassung und der Suche nach einem sicheren Ort – teils aus der Ukraine, teils aus dem Exil in Deutsch- land. Teen Angst erzählt persönliche Ge- schichten über Trauma, Widerstand und Selbstbehauptung – und stellt die Frage: Wie viel Raum bleibt für das eigene Ich, wenn Krieg, Verlust und Trennung allge- genwärtig sind?

Anschließendes Gespräch mit der Regisseurin Inga Pylypchuk.

Eine Veranstaltung von Heinrich-Böll- Stiftung MV und li.wu.

Die Stimme von Hind Rajab

Regie: Kaouther Ben Hania, **Tunes./Fkr. 2025, 89 min, OmU (Arab.), FSK 12**

Ein Notruf erreicht die freiwilligen Ret- tungskräfte des Roten Halbmonds Ende Januar 2024: Ein gerade einmal sechs Jahre altes Mädchen ist bei der Flucht aus Gaza-Stadt in einem von der israelischen Armee unter Beschuss geratenen Auto eingeschlossen. Mit im Fahrzeug saßen auch Onkel, Tanten und deren Kinder. Doch sie haben den Angriff nicht überlebt. Und so ist es nur der verzweifelte Hilfe- ruf des Mädchens, der durch die Leitung zu den Rettungskräften durchdringt. »In Deutschland mag ein Film wie dieser irri- tieren, ob seiner Einseitigkeit, aber auch seiner Wahrhaftigkeit. ‚Die Stimme von Hind Rajab‘ mag kein wirklich guter Film sein, dafür ist er zu gewollt, zu bewusst emotionalisierend, andererseits macht genau das ihn auch zu einem wichtigen Film.« (programm kino.de)

Astrid Lindgren – Die Menschheit hat den Verstand verloren

Regie: Wilfried Hauke, **BRD/Schwe- den 2026, 98 min, DF und OmU (Schwed.), FSK 12**

Der Film führt in die Welt der Kriegstage- bücher, die Lindgren zwischen 1939 und 1945 führte und die bis 2015 unentdeckt in ihrem Schlafzimmer verborgen lagen. Diese Tagebücher bieten einen eindring- lichen Einblick in die Schrecken des Zwei- ten Weltkriegs aus der Sicht einer Mutter und frühen Feministin, die für Frieden, Mitmenschlichkeit und Gleichberechti- gung eintritt. Anhand dokumentarischer und szenischer Bilder erzählt der Film aus der Perspektive von Astrid Lindgren und durch die Augen ihrer Tochter Karin, Enke- lin Annika und Großenkel Johan. Gemein- sam lesen und reflektieren die Nachkom- men über die Ereignisse der Kriegsjahre und beleuchten dabei auch Lindgrens persönliche Herausforderungen und die schmerzhaften Aspekte in ihrem Leben.

Querbeet

Querbeet ist eine öffentliche Programm- reihe mit Filmen ausgesucht von Men- schen zwischen 13 und 19 Jahren. Mitma- chen? mail@liwu.de, Stichwort Querbeet

Prinzessin Mononoke

Regie: Hayao Miyasaki, **Japan 1997, 133 min, DF und OmU (Japanisch), FSK 12**

Der junge Prinz Ashitaka lebt friedlich in seinem Dorf, das eines Tages von einem wildgewordenen Eber angegriffen wird. Der Eber war dabei kein gewöhnlicher Eber, sondern eine Gottheit, die, beses- sen vom Hass auf die Menschheit, zum Dämon geworden ist. Ashitaka wird bei der Konfrontation tödlich am Arm ver- letzt und muss, um seinem Schicksal zu entweichen, sein Dorf verlassen und sich auf eine lange Reise machen. Dabei stößt er auf eine Siedlung, deren Arbeiter unter der Führung von Lady Eboshi die nahe- liegenden Wälder abholzen und damit den Zorn der Wolfsgöttin Moro und ihrer Adoptivtochter San auf sich ziehen. Sehr bald steht Ashitaka zwischen den Fronten eines sich zuspitzenden Konfliktes...

4K remasterte Fassung des Meisterwerks

Folktales

Regie: Heidi Ewing/Rachel Grady, **USA/Norw. 2026, 106 min, OmU (Engl./Norweg.), FSK 6**

Eine Gruppe Teenager entscheidet sich für ein ungewöhnliches »Lückenjahr« und erlernt das Führen von Hundeschlitten sowie das Überleben in der arktischen Wildnis. In der Hoffnung, in der moder- nen Welt Orientierung und Sinn zu finden, stellen sie sich den Herausforderungen der Natur. Geduldige Lehrkräfte und ein Hof voller Alaskan Huskies begleiten sie auf diesem Weg.

Cinéfête ’26

Vom 29.1. bis 5.2. vormittags bei uns im Kino. Termine auf Anfrage

Un p’tit truc en plus

Regie: Artus, **Frankreich 2025, 99 min, OmU (Frz.), FSK 12**

Paulo und sein Vater Lucien sind Bankräu- ber, sie haben sich außerdem verschätzt. Als die Flucht nach einem Raubzug aus dem Ruder gerät, schließen sie sich einer Reisegruppe eingeschränkter Männer und Frauen an und geben sich als Betreuer und Schützling aus. Eigentlich müssen sie das Spiel nur einige Tage aufrecht erhalten, bis Gras über ihren Raub gewachsen ist, doch sie unterschätzen die Auffassungsgabe ihrer Mitreisenden.

Wunderlinchen zeigt

Checker Tobi 3 – Die heimliche Herrscherin der Erde

Regie: Antonia Simm, **BRD 2026, 93 min, FSK 0, empf. ab 7**

Tobi räumt zusammen mit Marina den Keller auf und stößt dabei auf eine alte Rätselfrage aus seiner Kindheit: Wer hinterlässt die tiefsten Spuren im Erdreich? Seine Spurensuche führt ihn an entlegene Orte wie den ostafrikanischen Inselstaat Madagaskar, zum norwegischen Spitz- bergen im Arktischen Ozean und nach Mexiko. Mit jedem einzelnen Schritt, mit jeder Reise, mit jedem Abenteuer kommt er der herbeigesehten Lösung immer näher, bis er schließlich entdeckt, was diese scheinbar unterschiedlichen Orte miteinander verbindet.

Pumuckl und das große Missverständnis

Regie: Marcus H. Rosenmüller, **BRD 2025, 97 min, FSK 0, empf. ab 6**

Aufregung in der kleinen Münchner Schrei- nerei von Florian Eder: Operndirigent Hen- drik Windmahler platzt in höchster Not he- rein. Er kann nicht mehr dirigieren, weil die Schatulle für seinen Dirigierstab klemmt. Und wenn die klemmt, klemmt sein ganzes Dasein. Den Handwerker Eder beschäftigt aber auch noch etwas: Burgi, die Witwe seines einstigen Lehrmeisters, bittet ihn, ein altes Maibaumkarussell wiederherzu- richten. Begleitet vom Pumuckl kommt Florian der Bitte nach und fährt in den kleinen Ort, in dem er seine Ausbildung machte. Hier stellt der kleine Kobold jede Menge Unfug an.

Wismarsche Straße 6/7
18057 Rostock
am Doberaner Platz

andere

mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de

buchhandlung

Fon 0381/492050 Fax 0381/4920513 Freecall 0800/4920500

li.wu. in Warnemünde

Kleine Komödie (Rostocker Straße 8)
Eintrittspreis: 8,- €
Dienstag, 03.02., 17:30 und 20 Uhr

Miroirs No. 3

Regie: Christian Petzold, **BRD 2025, 86 min, FSK 12**

Die junge Berliner Klavierstudentin Lau- ra wird in einen Autounfall verwickelt, bei dem ihr Freund ums Leben kommt. Wunderbarerweise überlebt Laura den Unfall unverletzt und wird von Betty und ihrer Familie aufgenommen. Bei ihnen verbringt sie einige Zeit und findet Trost und Unterstützung, um ihr Leben wieder auf die Reihe zu bekommen. Doch mit der Zeit bemerkt sie, dass etwas mit der Familie nicht stimmt. Laura beginnt, sich zu fragen, wer diese Menschen wirklich sind und welche dunklen Geheimnisse sie verbergen.

ANZEIGEN

Jürgen Fuhrte

KUNST + RAHMEN

Grafik · Kunstdrucke · Malerei
Passepartouts · Einrahmungen
Galerieschienen · Mietrahmen
Holzleisten und Spiegel

Verkauf von Grafiken von
Inge Jastram und Falko Behrendt

Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59

BIOLOGISCH • GEMEINSAM • REGIONAL

MILA

Mitgliederladen
Rostock
Doberaner Str.43d

SEIT 1993

WEINE & MEHR

DIE WEINKÖNNER

IHR WEINFACHHANDEL

Breite Str. 11 • 18055 Rostock
Telefon 0381 4997576